

# ERC verabschiedet sich erhobenen Hauptes

Nach zwei Play Off-Niederlagen gegen Germering ist die Saison für den ERC Lechbruck vorbei

Lechbruck – Für die Lechbrucker Flößer vom ERC ist die Saison nach den Play-Offs vorbei: Nach zwei klaren Niederlagen gegen die Wanderers aus Germering können sich die Ostallgäuer nun in Ruhe auf die kommende Eishockey-Saison vorbereiten.

In seinem ersten Play-Off-Spiel in der Bezirksliga musste sich der ERC Lechbruck am vergangenen Freitag den Wanderers Germering mit einer 3:8 (2:2; 1:3; 0:3) Niederlage geschlagen geben. Die Flößer unterlagen dabei einem cleveren Gegner und konnten ihre Stärken nicht ausreichend nutzen. Wenn beide Teams auch lange Zeit auf Augenhöhe spielten, waren die Ostallgäuer zum Ende hin dann doch unterlegen und wurden durch eiskalt ausgenutzte Germeringer Gegentreffer ausgebremst.

Gleich von Anfang an ergriffen die Wanderers die Initiative und drängten die Flößer in die Defensive. In der 9. und 13. Minute fielen die ersten Treffer für die Gastgeber im Germeringer Polarium. Eine Überzahlsituation nutzen Fabian Bacz und nur Sekunden später Marcus Köpf

aus, um den Spielstand wieder auszugleichen.

Beim Stand von 2:2 ging es in die erste Pause. Kurzzeitig übernahmen die Flößer die Führung im zweiten Drittel nach einem weiteren Treffer von Fabian Bacz in der 30. Minute. Auf die große Freude der tobenden und zahlreich mitgereisten Lecher Fans über die Führung folgte prompt Ernüchterung: Germering konnte in der 31. Minute ausgleichen und zog nach Treffern in der 34. und 40. Minute auf 5:3 davon.

Auch im letzten Spielabschnitt schien den Flößern nichts mehr zu gelingen. Die Lecher im Vorwärtsgang liefen immer wieder in brandgefährliche Konten, die den Germeringern drei weitere Treffer ermöglichten. Mit 8:3 waren die Gastgeber die verdienten und klaren Sieger.

## Zweite Niederlage

Ein torreiches und doch erfolgloses zweites Play-Off-Spiel beendete die Spielsaison der Flößer am Sonntagabend. Mit 8:13 (3:4; 3:5; 2:4) musste sich der ERC erneut geschlagen geben.

Die verletzungsbedingten Ausfälle, insbesondere in der Abwehr, konnten nicht kompensiert werden.



Dieser Treffer der Lechbrucker Flößer (in blau) kann am Ausscheiden gegen Germering nichts mehr ändern. Foto: Straub

iert werden. Trotzdem ist man beim ERC und den Fans stolz auf das Team, das bis zum Ende hart gekämpft hat.

Vor rund 300 Zuschauern im heimischen Lechparkstadion stemmte sich der ERC nochmals gegen einen starken Gegner und gab alles, um die Auswärtsniederlage wieder auszugleichen. Insgesamt 21 Tore gab es dabei an diesem Abend zu sehen, was für den Siegeswillen beider Teams spricht. Schwachpunkt der Hausherrn war allerdings die Defensive. In der 4. Minute

gingen die Gäste in Führung, ein Doppelerfolg des ERC folgte durch Treffer von Fabian Bacz und Patrick Völk und brachte die Gastgeber 2:1 in Führung. Es folgten zwei weitere Treffer der Wanderers, ehe kurze Zeit später der Ausgleich zum 3:3 durch Florian Graml fiel.

## ERC gibt nicht auf

Nach einem Gegenschlag mussten die Flößer mit einem 3:4-Rückstand in die erste Pause. Jonas Seitz glich in der 2. Minute des zweiten Spielabschnitts er-

neut aus, doch in der 23. Minute kassierte der ERC gleich zwei Gegentreffer. Graml brachte nur kurz danach den ERC wieder auf 5:6 heran, doch der siebte und achte Treffer für die Wanderers folgte sogleich. Der 8:6-Anschluss folgte in der 35. Minute durch Matthias Erhard, aber noch vor der zweiten Pause sorgten die Gäste für den Ausbau zum 9:6 aus ihrer Sicht.

Auch die Treffer Nr. zehn und elf ließen im letzten Drittel nicht lange auf sich warten (46. und 52. Minute), Matthias Köpf konnte in der 53. Minute auf 11:7 verkürzen. Nochmals gelang dies Florian Graml in der 55. Minute mit dem 8. Treffer für den ERC. Zweimal noch waren die Gäste in der 59. Minute erfolgreich, sodass beim Schlusspfiff ein für ein Eishockeyspiel recht ungewöhnliches Ergebnis von 8:13 auf der Anzeigetafel zu lesen war.

Trotz des Ausscheidens sind die Flößer nicht unzufrieden mit der Saison. Die Play Offs waren von Beginn an ein großes Ziel der Lechbrucker, die sich jetzt etwas Pause verdient haben und sich dann auf die Saison 2019/20 vorbereiten werden. red